

Bewertungsmatrix zur Auswahl von Kleinprojekten

Antragsteller: _____

Projekt: _____

Nr.	Kriterium	Indikator	Attribut	Bewertungsergebnis
1	Grad der Zugänglichkeit	Die Zugänglichkeit ist... • stark auf einen Nutzerkreis begrenzt • eingeschränkt • immer gegeben	☐ 0 Punkte ☐ 2 Punkte ☐ 4 Punkte	_____ Punkte
2	Überörtliche Ausstrahlung	Das Kleinprojekt hat positive Auswirkung auf... • den Projektort (Ortsteil) • das gesamte Gemeindegebiet • die Region	☐ 1 Punkt ☐ 2 Punkte ☐ 4 Punkte	_____ Punkte
3	Bürgerbeteiligung	Das Kleinprojekt wurde von mehreren Akteuren entwickelt. • Nein • Ja, auf lokaler Ebene (Projektort) • Ja, auf regionaler Ebene (Kommunale Allianz)	☐ 0 Punkte ☐ 2 Punkt ☐ 4 Punkte	_____ Punkte
4	Sicherung sozialer Zusammenhalt	Das Kleinprojekt leistet einen Beitrag zur Stärkung des sozialen Miteinanders... • in einem Verein, in einer Einrichtung etc. • über einen Verein, eine Einrichtung hinaus • in der Region	☐ 1 Punkt ☐ 2 Punkte ☐ 4 Punkte	_____ Punkte

Bewertungsmatrix zur Auswahl von Kleinprojekten

5	Innovationscharakter der Projektidee	Das Kleinprojekt verfügt über einen Pilotcharakter (Anwendungen neuer Verfahren, Einführung neuer Techniken bzw. Etablierung neuer Ideen etc.). • Nein • Ja	☐ 0 Punkte ☐ 2 Punkt	_____ Punkte
6	Zeitliche Planung	Das Kleinprojekt lässt sich bis zum Vertragsende Mitte September umsetzen. Der Zeitplan... • erscheint nicht realisierbar • erscheint schwierig einzuhalten • kann leicht eingehalten werden	☐ 0 Punkte ☐ 2 Punkt ☐ 4 Punkte	_____ Punkte
7	Dauerhaftigkeit	Der Nutzen des Projektes erstreckt sich auf einen Zeitraum von... • 0 – 1 Jahr • >1 – 10 Jahre • >10 Jahre	☐ 1 Punkt ☐ 2 Punkte ☐ 4 Punkte	_____ Punkte
8	Bonuspunkte	Das Projekt leistet einen Beitrag ... • zum Klima- und Ressourcenschutz • zur Innenentwicklung • für die Gruppen Kinder/Jugendliche und/oder Senioren • zur Vernetzung der ILE-Gemeinden	☐ 1 Punkt ☐ 1 Punkt ☐ 1 Punkt ☐ 1 Punkt	_____ Punkte
	Summe:			_____ Punkte

Leistet einen Beitrag zu folgenden (Entwicklungs-) Zielen aus dem ILEK (S.113 ff.)

- ☐ **Arbeiten und Wirtschaft**
 - Den Wirtschaftsstandort gemeinsam gestalten.
 - Fachkräften gewinnen.
 - Mittelstand stärken und regionale Arbeitsplätze sichern.
 - Alternative und leistungsfähige Erschließung schaffen mit dem Ziel der innerörtlichen Verkehrsberuhigung.
- ☐ **Wohnen**
 - Innenentwicklung und Erhalt dörflicher Strukturen fördern.
 - Bedarfsgerechte und untereinander abgestimmten Wohnungsangebote entwickeln.
 - Wohnumfeldqualität schaffen.
- ☐ **Daseinsvorsorge**
 - Orte durch neue Mobilitätsangebote vernetzen.
 - Bildungs-, Betreuungs- und Nahversorgungsangebote schaffen.
 - Soziales Miteinander und generationenübergreifenden Dialog fördern.
 - Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich medizinische Versorgung und Angebote für Senioren.
- ☐ **Freizeit, Tourismus und Naherholung**
 - An endogene Potentiale anknüpfen.
 - Stadtumlandbereiche für die Naherholung qualifizieren.
 - Typischen Ortsbildern und Landschaften hervorheben.
 - Schlüssige, moderne und nachhaltige Tourismusinfrastruktur entwickeln.
 - Aufmerksamkeit für die Destination „Biberttal-Dillenberg“ erhöhen.
 - Gemeinsame Ziele für die Destination „Biberttal-Dillenberg“ definieren.
 - Gemeinsame Wege bei der Vermarktung beschreiten.
- ☐ **Landwirtschaft, Kulturlandschaft und Klima**
 - Produktionsbedingungen verbessern.
 - Biodiversität in Feld und Flur fördern.
 - Vielfalt der Kulturlandschaft bewahren.
 - Regionale Wertschöpfung erhöhen.